

1880 - 1889

24.12.1881 (Schwyzer Zeitung Nr. 103)

Schwyz. (Suppenanstalt.) Am Weihnachts-Feiertage werden sich die betreffenden Aktionäre versammeln und der Vorstand wird ihnen beantragen, die Suppen-Anstalt wieder wohlthätig fortwirken zu lassen.

28.12.1881 (Schwyzer Zeitung Nr. 104)

Schwyz. Die Aktionäre der Suppenanstalt Schwyz versammelten sich am letzten Montag Nachmittags 4 Uhr im Gasthof zum Bären. Der Vorstand wurde wieder bestätigt. Man beschloss, dass das Austheilen von Suppen in diesen Tagen beginnen soll. Recht so.

31.12.1881 (Schwyzer Zeitung Nr. 105)

Inserat. Beschluss der GV vom 26.12.1881: Beginn der Suppenanstalt. Beginn am 2. Jänner 1882 im früheren Lokal (Waschhütte beim Spitalgebäude). 1 Ration (1 1/2 Liter haltend) 10 Cts. 1/2 Ration (8 Deziliter haltend) 5 Cts.

8.2.1882 (Schwyzer Zeitung Nr. 11)

Schwyz. Suppenanstalt. (Einges.) Diese wohlthätige Anstalt ist hier wieder in voller Thätigkeit und hat schon oft nicht allen Nachfragen genügen können. Die Suppe wird als recht gut gerühmt.

25.2.1882 (Schwyzer Zeitung Nr. 16)

Inserat. Die Suppenanstalt Schwyz wird wegen Inanspruchnahme der bisherigen Lokalität (Waschhütte) mit **Dienstag den 28. Februar geschlossen.** Schwyz, den 24. Februar 1882. Der Vorstand.

6.12.1882 (Schwyzer Zeitung Nr. 97)

Inserat. Die HH. Aktionäre der Suppenanstalt Schwyz werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf nächsten Freitag den 8. Dezember, Nachmittags 4 Uhr im Hotel Rössli freundlich eingeladen. Es folgt die Traktandenliste.

13.1.1883 (Schwyzer Zeitung Nr. 4. Bericht von der 14. Generalversammlung vom Freitag, 8. Dezember 1882)

Schwyz. Suppenanstalt. (Einges.) Die letzthin stattgefundene Generalversammlung der Aktionäre der hiesigen Suppenanstalt hat, wie bereits schon in diesem Blatte erwähnt worden, einstimmig beschlossen, auch diesen Winter durch Abgabe einer kräftigen Suppe an die armen Leute deren Noth nach Kräften zu mildern. Gleichzeitig wurde, gestützt auf den Umstand, dass der bisherige Modus der Suppenaustheilung gegen Abgabe von Suppenmarken sehr zu lästigem Bettel und zu verschiedenen Missbräuchen geführt hat, beschlossen, versuchsweise die Suppe an wirklich Arme und an die armen Schulkinder unentgeltlich zu verabfolgen. Diese Schlussnahme, welche begreiflicherweise eine bedeutende Mehrausgabe der Suppenanstalt zur Folge hat, kann natürlich nur durch vermehrte Einnahmen zur Ausführung gebracht werden, welche Mehreinnahmen zufolge mehrfachen erfreulichen Kundgebungen an der Generalversammlung in der Weise gedeckt werden dürften und sollten, dass namentlich diejenigen verehrl. Wohlthäter, welche bis anhin eine mehr oder minder bedeutende Auslage für Ankauf von Suppenmarken hatten, diesen Betrag durch vermehrte Aktenzeichnungen direkt der Suppenanstalt zuwenden würden.

Seit Weihnachten v. J. ist die Suppenanstalt eröffnet. Dieselbe wird, wie es die Zeitverhältnisse nicht anders erwarten lassen, sehr stark besucht. Über 60 Familien erhalten täglich unentgeltlich ein den Bedürfnissen entsprechendes Quantum Suppe und in gleicher Weise werden die armen Schulkinder mit Suppe bedacht.

Um nun im Sinne der Schlussnahme der Aktionärsversammlung die unentgeltliche Austheilung der Suppe zu ermöglichen, werden die titl. HH. Aktionäre und Gutthäter der

Suppenanstalt dringend ersucht, dieselbe den vermehrten Ausgaben entsprechend in vermehrter Weise zu unterstützen, insbesondere durch Zuwendung jener Beträge, welche bisher für die Suppenmarken ausgegeben wurden.

Der Vorstand der Suppenanstalt wird in nächster Zeit die Zeichnung und Einkassierung der Aktien und Beiträge zu Gunsten der sehr wohlthätig wirkenden Suppenanstalt anordnen und es gibt sich derselbe der zuversichtlichen Hoffnung hin, dass durch recht reichliche Spenden die Fortführung der Suppenanstalt auf Grundlage der unentgeltlichen Suppenabgabe gesichert werde.

12.12.1883 (Schwyzer Zeitung Nr. 99. 15. Generalversammlung)

Inserat. Ordentliche Generalversammlung am nächsten Sonntag, den 16. Dezember Nachmittags 4 Uhr, im Gasthof z. Kreuz.

1.3.1884 (Schwyzer Zeitung Nr. 18)

Schwyz (Einges.) Beispiele hochherziger Barmherzigkeit finden immer Nachahmung und verdienen öffentlichen Dank. Aus diesen Rücksichten und selbst auf die Gefahr hin, eine Indiskretion zu begehen, melden wir Ihnen, dass Frau Bezirksammann Styger-Muheim zum Andenken an ihren seligen Gatten, Herrn Bezirksamman Meinrad Styger sel. dem Frauenverein 1'000 Fr., **der Suppenanstalt** und dem Krankenunterstützungsverein **je 100 Frkn.** in baar geschenkt hat. Diese edle Wohlthätigkeit verdient auf die schwyzerische Ehrentafel eingetragen zu werden.

29.11.1884 (Schwyzer Zeitung Nr. 96. 16. Generalversammlung)

Inserat. Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf nächsten Sonntag den 30. Novbr. 1884, Nachmittags 4 Uhr bei "Dreikönigen".

3.12.1884 (Schwyzer Zeitung Nr. 97. Bericht von der 16. Generalversammlung vom Sonntag, 30. November 1884)

Schwyz. Suppenanstalt. Letzten Sonntag versammelte sich die Gesellschaft für die Verabreichung guter und nahrhafter Suppe an ärmere Schulkinder und Hausarme während der strengern Winterzeit. Die Rechnung für 1883/84 mit einer Einnahme von Fr. 1'437.50 Rp. an Aktien und freiwilligen Beiträgen und Fr. 1'423.79 Rp. an Ausgaben für Suppe und deren Zubereitung, wurde unter Verdankung an den Führer einstimmig genehmigt. Es wurde ferner beschlossen, auf Mitte Christmonat mit Austheilen der Suppe wieder zu beginnen, indem man hoffte, dass die Gemeinnützigkeit der Einwohnerschaft von Schwyz durch reichliches Zeichnen von freiwilligen Beiträgen das Einverständniss zeige, dass auch diesen Winter über in gleich reichlichem Masse und in gleich guter Qualität Suppe ausgetheilt werde, wie es letztes Jahr der Fall war. Von dem Verkauf von Suppenmarken und dem Betteln derselben in den Häusern, wurde auch dieses Jahr wieder Abstand genommen.

Das von Frau Bezirksammann Styger-Muheim als Erinnerung an ihren verstorbenen Hrn. Gemahl übergebene Legat von Fr. 100 wurde der Fondation einzuverleiben beschlossen. Verschiedene interessante statistische Notizen über die gedeihliche Zunahme der freiwilligen Beiträge sollen gelegentlich veröffentlicht werden. Schliesslich wurde der Vorstand einstimmig bestätigt.

13.12.1884 (Schwyzer Zeitung Nr. 100)

Inserat. Eröffnung der Suppenanstalt am 15. Dezember 1884 im früheren Lokal (Waschhütte beim Spitalgebäude) eröffnet. Detailangaben über die Organisation, Anmeldeordnung, Austheilung der Rationen täglich, Markenregelung, Preise, usw. Die geehrten Gutthäter sind höfl. ersucht, ihre Gaben direkt an den Vorstand resp. den Kassier der Anstalt, Hrn. Theodor Weber, gelangen zu lassen.

5.12.1885 (Schwyzer Zeitung Nr. 97. 17. Generalversammlung)

Inserat. Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf nächsten Sonntag den 6. Dez.

Nachmittags 4 Uhr, Restauration Bruhin, Herrengasse, Schwyz

16.12.1885 (Schwyzer Zeitung Nr. 100)

Inserat. Details zur Eröffnung der Suppenanstalt für das Betriebsjahr 1885/1886 kann man diesem Inserat entnehmen. Neuer Einzüger ist Hrn. Balthasar Nideröst.

8.12.1886 (Schwyzer Zeitung Nr. 97. 18. Generalversammlung)

Inserat. Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf nächsten Sonntag den 12. Dez., Nachmittags 4 Uhr, in's Hotel Hediger.

11.12.1887 (Schwyzer Zeitung Nr. 98)

Schwyz. (Suppen-Anstalt) Nächstens wird die Suppenanstalt Schwyz wieder eröffnet werden und ein diesbezügliches Inserat in der heutigen Nr. unseres Blattes empfehlen wir der geneigten Berücksichtigung aller Gutthäter.

15.12.1886 (Schwyzer Zeitung Nr. 99)

Inserat. Details zur Eröffnung der Suppenanstalt für das Betriebsjahr 1886/1887 kann man diesem Inserat entnehmen.

14.12.1887 (Schwyzer Zeitung Nr. 100. 19. Generalversammlung)

Inserat. Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf nächsten Sonntag den 18. Dez., Nachmittags 4 Uhr, in's Gasthaus zum "Bären".

28.11.1886 (Schwyzer Zeitung Nr. 99)

Inserat. Details zur Eröffnung der Suppenanstalt für das Betriebsjahr 1887/1888 kann man diesem Inserat entnehmen.

8.12.1888 (Schwyzer Zeitung Nr. 98. 20. Generalversammlung)

Inserat. Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf nächsten Sonntag den 16. Dez., Nachmittags 4 Uhr, in den Gasthof "Rössli".

19.12.1888 (Schwyzer Zeitung Nr. 101. Schwyzerisches)

***Schwyz. (Suppenanstalt.)** Laut Beschluss der Generalversammlung vom letzten Sonntag soll die Suppenanstalt Schwyz pro 1888/89 neuerdings und zwar üblicher Weise in Wirksamkeit gesetzt werden. Die Eröffnung ist auf Weihnachten in Aussicht genommen. Die seit Jahren wohlthätig wirkende Anstalt sei einem mildthätigen Publikum zu wohlwollender Unterstützung bestens empfohlen.

22.12.1888 (Schwyzer Zeitung Nr. 102)

Inserat. Details zur Eröffnung der Suppenanstalt für das Betriebsjahr 1888/1889 kann man diesem Inserat entnehmen. Die geehrten Gutthäter sind höfl. ersucht, ihre resp. Gaben an den Einzüger der Anstalt, Hrn. Balth. Nideröst, gelangen zu lassen.

4.12.1889 (Schwyzer Zeitung Nr. 97. 21. Generalversammlung)

Inserat. Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf nächsten Sonntag den 8. Dez., Nachmittags 4 Uhr, in's Gasthaus zum "Schäfli".

11.12.1889 (Schwyzer Zeitung Nr. 99. Bericht von der 21. Generalversammlung vom Sonntag, 8. Dezember 1888)

***Schwyz. (Suppenanstalt.)** Wie einem heutigen Inserat zu entnehmen ist, hat die Generalversammlung der Aktionäre vom 8. Dez. abhin beschlossen, die Anstalt mit nächstem Montag (16. Dez.) wiederum in Wirksamkeit treten zu lassen. Vorstand und Rechnungsrevisoren wurden bestätigt.

Die letztjährige Betriebsrechnung weist an Einnahmen Fr. 1163.35, an Ausgaben Fr. 1083.04, somit einen Einnahmen-Ueberschuss von Fr. 80.81. Die Einnahmen der Aktien und

freiwilligen Beiträge beziffern sich auf Fr. 1093.50. Die Anstalt wurde von 52 Familien mit 270 Personen benutzt und war 64 Tage im Betrieb mit einem durchschnittlichen Tageskonsum von 217 Liter Suppe, wovon 60 Liter auf dürftige Schulkinder entfallen. Die Suppe wurde unentgeltlich verabfolgt; der Erlös von an Minderbedürftige verabreichten resp. bezahlten Suppenrationen beträgt Fr. 68.35. Der durchschnittliche Kostenbetrag per Tag stellt sich auf Fr. 16.92. Auf Ende Dez. 1889 ergibt sich ein Vermögensbestand von Fr. 1209.33, gegenüber 1888 eine Vermögensvermehrung von Fr. 119.65. Allgemein wird anerkannt, dass bei aller Oekonomie eine kräftige und nahrhafte Suppe zur Vertheilung gelangte. Wir empfehlen die unbestritten wohlthätig wirkende Anstalt auch fernerhin wohlwollender und ausgiebiger Unterstützung.

11.12.1889 (Schwyzer Zeitung Nr. 99)

Inserat. Details zur Eröffnung der Suppenanstalt für das Betriebsjahr 1889/1890 kann man diesem Inserat entnehmen. Die geehrten Gutthäter sind höfl. ersucht, ihre resp. Gaben an den Einzüger der Anstalt, Hrn. Balth. Nideröst, gelangen zu lassen.